



Medienmitteilung

Aus der Regierung

St.Gallen, 14. Oktober 2019

Staatskanzlei
Kommunikation
Regierungsgebäude
9001 St.Gallen
T 058 229 32 64
kommunikation@sg.ch

Abstimmungsvorlage Erneuerung GBS vom 17. November 2019

Berufsschule für die Zukunft rüsten

Das Gebäude des gewerblichen Berufs- und Weiterbildungszentrums (GBS) an der Demutstrasse soll erneuert werden. Der Kantonsrat stimmte der Gesamterneuerung in der Junisession 2019 zu. Nun kommt die Vorlage am Sonntag, 17. November, vors Volk.

Das Berufsschulgebäude des gewerblichen Berufs- und Weiterbildungszentrums (GBS) an der Demutstrasse in St.Gallen ist fast 45 Jahre im Einsatz und dringend sanierungsbedürftig. Die Räume im GBS genügen den Bedürfnissen eines zeitgemässen Schulbetriebs nicht mehr. Die Gebäudehülle weist grosse energetische Mängel auf und die Haustechnik ist grösstenteils veraltet. Defizite zeigen sich auch beim Brandschutz und der Absturzsicherheit. Die heute gültigen Richtlinien und Normen werden nicht mehr erfüllt. Die Gesamterneuerung soll die Fassaden, den Ausbau und die Gebäudetechnik wieder auf den neusten Stand bringen. Ausserdem sind mit der Erneuerung der Küche und der Mensa deutlich bessere Betriebsabläufe möglich.

Standort ist ideal gelegen

Das bestehende Gebäude des GBS ist auch weiterhin sehr gut für eine Berufsfachschule geeignet. Die Gebäudestruktur ermöglicht eine flexible Raumeinteilung, die auf die Vielfältigkeit der beruflichen Ausbildung reagieren kann. Der Standort Demutstrasse ist zudem ideal gelegen, da er mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar ist. Die Gesamterneuerung mit Erweiterungstrakt ist unter Berücksichtigung der Lebenszykluskosten die wirtschaftlich beste Lösung. Mit dem Bau eines Erweiterungstrakts am Standort Demutstrasse werden während der Bauzeit die notwendigen Rochadeflächen vor Ort bereitgestellt. Auf grosse Provisoriumsbauten kann damit verzichtet werden. Nach Abschluss der Bauarbeiten sollen die Schulstandorte Grütlistrasse 1 und Zürcherstrasse 430 aufgehoben und an der Demutstrasse integriert werden.

Erneuerung erfolgt in drei Etappen

Das Bauprojekt wird nach der Zustimmung der Stimmberechtigten mit einem Architekturwettbewerb ermittelt. Die Kosten für die Gesamtanierung des GBS belaufen sich auf 111 Millionen Franken. Davon entfallen rund 69 Millionen Franken auf die Sanierung des bestehenden Gebäudes und rund 39 Millionen Franken auf den Erweiterungsbau. Die Erneuerung soll in drei Bau- und Umzugsetappen erfolgen. So bleibt der Schulbetrieb während der Bauarbeiten ohne Unterbruch gewährleistet. Der Baubeginn ist 2024 vorgesehen. Voraussichtlich 2030 soll die Gesamterneuerung abgeschlossen werden.